

# Schweizer Pass verschenken?



Am 27.11.2011:  
**NEIN zur Verfassungsänderung!**  
(Zuweisung der ausschliesslichen Kompetenz  
für die Erteilung des kantonalen Bürgerrechts  
an den Regierungsrat)

Schweizer  
reden  
**Deutsch!**

**JA** zur Initiative für eine faire  
Einbürgerung (Sprachinitiative)!

**NEIN** zum  
Gegenvorschlag!

Stichfrage:  Initiative



**Sagen Sie am 27.11.2011**

**NEIN** zur Verschleuderung des Schweizer

**Bürgerrechts!**

**Wollen Sie, dass der Regierungsrat alleine über Einbürgerungen entscheidet?**

Bei Annahme der Verfassungsänderung hätte das kantonale Parlament, welches Sie wählen, keinen Einfluss mehr auf die Erteilung des Bürgerrechts. Die Einbürgerungen würden vom Regierungsrat formlos vollzogen.

**Wollen Sie, dass man nach nur 2 Jahren eingebürgert wird?**

Bei einem Ja zur Verfassungsänderung, wird das Parlament das Bürgerrechtsgesetz ändern. Damit würde die kantonale Wohnsitzpflicht massiv von maximal 15 auf 2 Jahre verkürzt und das Schweizer Bürgerrecht verschleudert werden. Integration und Sprachkenntnisse wären nicht mehr ausschlaggebend. Schlecht integrierte Ausländer bekämen den Schweizer Pass zum Nulltarif.

**Wollen Sie Masseneinbürgerungen?**

Mit dem vorgesehenen Systemwechsel würden die Einbürgerungszahlen in die Höhe schnellen, weil sich Ausländer schon nach kurzer Zeit einbürgern lassen können. Die Folge wären regelrechte Masseneinbürgerungen.

**Deshalb: Wehret den Anfängen!**

**Stimmen Sie am 27.11.2011**

**NEIN** zur Verfassungsänderung

**(Zuweisung der ausschliesslichen Kompetenz für die Erteilung des kantonalen Bürgerrechts an den Regierungsrat)**

**Wir sind gegen die Verschleuderung des schweizerischen Bürgerrechts:** Aaron Agnolazza, Einwohnerrat; Lorenz Amiet, Vizepräsident SVP BS; Dr. Sebastian Frehner, Nationalrat u. Parteipräsident SVP BS; Alexander Gröflin, Grossrat u. Präsident JSVP BS; Oskar Herzig-Jonasch, Grossrat; Ursula Kissling, Grossrätin; lic. iur. Felix Meier, Grossrat u. Präsident Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission JSSK; Lorenz Nägelin, Grossrat u. Fraktionspräsident SVP BS; Eduard Rutschmann, Grossrat u. Präsident SVP Riehen; Dr. Karl Schweizer, Einwohnerrat u. Fraktionspräsident SVP Riehen; Ernst G. Stalder, Einwohnerrat; Andreas Ungricht, Grossrat; Felix Wehrli, Vorstand SVP Riehen; Samuel Wyss, Grossrat

[www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)

SVP Basel-Stadt, 4000 Basel, Telefon 061 260 29 15, [www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch), [info@svp-basel.ch](mailto:info@svp-basel.ch)



**Sagen Sie am 27.11.2011**

**JA** zur Initiative

**„für eine faire Einbürgerung (Sprachinitiative)“**

**Wer Schweizer werden will, muss Deutsch können!**

Wer Schweizer Bürger wird, erhält mit der Einbürgerung alle politischen Rechte. Schweizer Bürger können sich in öffentliche Ämter, z.B. als Regierungsrat oder Richter wählen lassen und darüber entscheiden, welche Personen in Ämter gewählt werden. Um diese Rechte zu erlangen, sind ausreichende Deutschkenntnisse zwingend.

**Wer über die Zukunft der Schweiz entscheiden will, soll Deutsch lernen müssen!**

Bei allen Volksabstimmungen über die Gestaltung unserer Gesellschaft stimmen Eingebürgerte mit. Damit einbürgerungswillige Ausländer die politischen Rechte in unserem Kanton mit vollem Wissen wahrnehmen können, müssen sie integriert und der deutschen Sprache mächtig sein. Es geht schliesslich um die Zukunft unseres Landes!

**Was fordert die Initiative?**

Die Initiative „für eine faire Einbürgerung“ fordert ein gesetzliches Sprachniveau. Das Niveau des europäisch definierten Referenzrahmens reicht von A1 (Grundkenntnisse) bis C2 (sehr gute Sprachkenntnisse). Mit dem Niveau B2, welches in der Initiative gefordert wird, sind mittlere Sprachkenntnisse verlangt.

**Im Einzelnen heisst dies:**

- Hören: Kann längeren Redebeiträgen/Vorträgen folgen und Nachrichten-sendungen verstehen
- Lesen: Kann Artikel und Berichte lesen und dabei Standpunkte des Autors verstehen
- Sprechen: Kann sich mit Muttersprachlern im Gespräch verständigen und sich aktiv an Diskussionen beteiligen
- Schreiben: Kann in Berichten Informationen wiedergeben und Argumente darlegen

**Deshalb: Keine Einbürgerung ohne genügend Sprachkenntnisse!**

**Stimmen Sie am 27.11.2011:**

**JA** zur Initiative für eine faire Einbürgerung (Sprachinitiative)!

**NEIN** zum Gegenvorschlag!

**Stichfrage:**  Initiative

**Wir stehen hinter der Sprachinitiative:** Aaron Agnolazza, Einwohnerrat; Lorenz Amiet, Vizepräsident SVP BS; Dr. Sebastian Frehner, Nationalrat u. Parteipräsident SVP BS; Alexander Gröflin, Grossrat u. Präsident JSVP BS; Oskar Herzig-Jonasch, Grossrat; Ursula Kissling, Grossrätin; lic. iur. Felix Meier, Grossrat u. Präsident Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission JSSK; Lorenz Nägelin, Grossrat u. Fraktionspräsident SVP BS; Eduard Rutschmann, Grossrat u. Präsident SVP Riehen; Dr. Karl Schweizer, Einwohnerrat u. Fraktionspräsident SVP Riehen; Ernst G. Stalder, Einwohnerrat; Andreas Ungricht, Grossrat; Felix Wehrli, Vorstand SVP Riehen; Samuel Wyss, Grossrat

[www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)

SVP Basel-Stadt, 4000 Basel, Telefon 061 260 29 15, [www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch), [info@svp-basel.ch](mailto:info@svp-basel.ch)

